

Erholung im Wald der Burgergemeinde Thun

«Stadion Wald» – Ihr Gratis-Naherholungsgebiet auf 630 Fussballfeldern mit standfesten Bio-Natur-Verteidigern.



Cholereschlucht: Die Burgergemeinde Thun besitzt und unterhält dieses wunderschöne Naherholungsgebiet mit einem gut ausgebauten Wanderweg.



Forstbetrieb: Die Burgergemeinde pflegt in der Region 453 ha Wald. Auf dem Bild Forstwartin Corinne Stampfli beim Abasten einer Fichte.

Der Wald gehört nicht allen

Rund ein Drittel der Schweiz ist mit Wald bedeckt. Die Fläche von 1,28 Mio. ha teilt sich auf rund 247 000 Waldeigentümer auf – davon sind 244 000 private Waldeigentümer, die, wie die Burgergemeinde, nicht über Steuereinnahmen verfügen. Die Leistungen des Waldes sind vielfältig: Lieferung von Energie- und Bauholz, Erhaltung der Artenvielfalt (Biodiversität), Schutz vor Naturgefahren, Speicherung von Kohlenstoff sowie Reinigung der Luft und der Niederschläge (Wasserspeicher).

Die Burgergemeinde Thun unterhält eine Fläche von 453 ha Wald – dies entspricht einer Fläche von 630 Fussballfeldern. Wir alle profitieren von den positiven Seiten des Waldes! Sei dies als Naherholungsgebiet, als Schutz vor Naturereignissen oder ganz einfach von der Luft- und Wasserfilter-Funktion der Bäume. Der Forstbetrieb ist FSC-zertifiziert, was eine nachhaltige, umwelt- und sozialverträgliche Waldbewirtschaftung garantiert.

Der Wald und seine Vorrangfunktionen

Der Burgerwald ist multifunktionell; die Waldbesucher können alle Waldungen begehen. Je nach Standort des Waldes hat die eine oder andere Waldfunktion jedoch Vorrang. Wir unterscheiden vier Vorrangfunktionen; es sind dies: «Holzproduktion», «Schutz», «Biodiversität/Natur» und «Freizeit/Erholung».

Der steile Wald oberhalb der Stadt Thun hat in erster Linie eine Schutzfunktion. Der Schutzwald «Grüsisberg» soll mit speziellen

Waldpflegemassnahmen das darunterliegende Wohngebiet der Stadt Thun und die Goldiwilstrasse vor Naturgefahren schützen. Für die Pflege dieses Schutzwaldes hat die Burgergemeinde in den letzten 5 Jahren mehr als CHF 600 000.00 aufgewendet.

Im Kant. Wald-Naturschutz-Inventar sowie im Regionalen Waldplan Thun-Spiez-Sigriswil sind verschiedene Objekte des Burgerwaldes enthalten. So z. B. der Wald in der Cholereschlucht: «Das Gebiet Cholereschlucht fällt wegen seiner landschaftlichen Schönheit auf. Es beinhaltet seltene Waldgesellschaften. Ziel: Erhalten und fördern seltener Waldgesellschaften, schützen hoher Naturwerte in einem vielbegangenen Erholungsgebiet.» Die Burgergemeinde Thun setzt sich für die Umsetzung dieser Ziele der Regionalen Waldplanung ein und scheut sich nicht, entsprechende finanzielle Einsätze zu tätigen.

BURGERGEMEINDE THUN

3600 Bürgerinnen und Bürger

Tätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit:

- Öffentliche Vormundschafts- + Sozialhilfe
- Führung Burgerheim + Seniorenwohnungen (auch für Nicht-Bürger)
- Arbeitgeberin für rund 100 Mitarbeitende
- Unterhalt des historischen Archivs im Rathausturm
- Beiträge an kulturelle und gemeinnützige Institutionen



Geistsee mit Längenbühlwald: Für das Gewerbe ein wichtiger Holzlieferant – für die Bevölkerung ein wertvolles Erholungsgebiet.

STRATEGIE FREIZEITNUTZUNG IM BURGERWALD

Die Burgergemeinde Thun entscheidet als Waldeigentümerin über Nutzungsanfragen Dritter.

Die Waldbeanspruchung für Freizeit und Erholung, sogenannte Sondernutzung, kann im Bürgerwald nur unter folgenden Voraussetzungen bewilligt werden; wenn sie:

- einem echten öffentlichen Interesse entspricht;
- «zonenkonform» und in einer für Freizeit/Erholung zugewiesenen Waldfläche vorgesehen ist (kein Wald mit Vorrangfunktion, wie Schutzwald, Biodiversität/Natur);
- im Einklang mit der Natur steht (keine Beeinträchtigung von Fauna und Flora);
- rechtlich und vertraglich mit einem verlässlichen Partner geregelt wird;
- auf die übrigen Waldbenutzer Rücksicht nimmt;
- finanziell sichergestellt ist (Bau, Unterhalt und Rückbau der Anlagen);
- die ökologischen + ökonomischen Kostenfolgen abgeltet;
- die Wald- und baupolizeilichen Voraussetzungen für eine Baubewilligung erfüllt;
- die allgemeine Sicherheit und Haftung garantiert.

Praktisch alle Wälder der Burgergemeinde Thun werden für Freizeitaktivitäten und Erholung genutzt. Eine Vorrangfunktion «Freizeit/Erholung» ist aber nur möglich, wenn nicht eine andere Priorität besteht.

Wirtschaftliches Umfeld

Überall, wo nicht eine andere Vorrangfunktion Priorität hat, gilt die Holzproduktion. Dies ist heute die einzige Möglichkeit, um für die Waldpflege Einnahmen zu generieren.

In den letzten 30 Jahren ist der Holzpreis um 50% zurückgegangen! Dagegen sind die Kosten für die Waldpflege stetig gestiegen. Die allgemeine Teuerung macht in dieser Zeitspanne gut 65% aus. Ebenfalls stark angestiegen ist die öffentliche Waldbeanspruchung für die vielfältigen Freizeitbetätigungen – nota bene unentgeltlich! Nur dank einschneidender Rationalisierungsmassnahmen konnte die Burgergemeinde bis heute eine ausgeglichene Forstrechnung erzielen. Eine externe Studie beziffert die jährlichen Aufwendungen des Forstbetriebes zugunsten der Öffentlichkeit mit CHF 180 000.00.

Die Waldwirtschaft ist nicht nur für das Gewerbe und die Industrie ein wichtiger Rohstofflieferant; schweizweit bietet die Wald- und Holzwirtschaft rund 85 000 Arbeitsplätze an.

Spannungsfeld Waldwirtschaft kontra öffentliche Waldbeanspruchung

Artikel 699 ZGB von 1912 lautet: «Das Betreten von Wald und Weiden und die Aneignung wildwachsender Beeren, Pilze und dergleichen sind in ortsüblichem Umfang jedermann gestattet...»

Die Burgergemeinde Thun will, dass die gesamte Bevölkerung in den Bürgerwäldern Erholung suchen und finden kann.

Die Tendenz zeigt heute, dass kleine Gruppen grosse Waldbeanspruchungen fordern, die zu Lasten der Waldbewirtschaftung und vor allem auch zu Lasten der bisherigen Waldbesucher gehen; z. B. Bike-Pisten, Waldfriedhöfe, Seilpark-Anlagen. Die Burgergemeinde ist offen, solche Projekte Dritter zu prüfen. Es muss aber eine allseitig gute Lösung gefunden werden. Für Projekt-Anfragen hat der Burgerrat klare Richtlinien festgelegt.

Text und Bilder: Burgergemeinde Thun



BURGERGEMEINDE THUN

Burgergemeinde Thun

Jakob Schneiter, Forstbetriebsleiter, Rathausplatz 4, 3601 Thun
jakob.schneiter@bgthun.ch, www.bgthun.ch